

Erläuterungen zum 1. Tertialsbericht 2026

Ist = Aufwendungen / Erträge (gebuchte Beträge)

Plan = im Wirtschaftsplan angegebene Beträge

Zu 1) Umsatzerlöse / Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan (bis 30.04.)	Ist (bis 30.04.)	Abweichung
Erlöse aus Zuweisungen	49.336.000 €	49.922.000 €	+ 585.000 €
Sonstige Umsatzerlöse	11.089.000 €	10.596.000 €	- 493.000 €

Im ersten Tertial 2026 liegen die Umsatzerlöse insgesamt mit 92.000 € über dem Planansatz. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zum Berichtszeitpunkt noch diverse Abrechnungen ausstehen.

Mit Blick auf die Jahresprognose ergibt sich die deutlichste positive Abweichung bei den sonstigen Umsatzerlösen im Bereich der Wertstoffvermarktung. Für die Verwertung von Papier, Elektroschrott und Almetallen werden Mehrerlöse in Höhe von rund 399.000 € erwartet. Demgegenüber ist bei den Erlösen aus den Dualen Systemen ein Rückgang von etwa 62.000 € zu verzeichnen, da das Mitbenutzungsentgelt für PPK geringer ausfällt als geplant. Weitere leichte Mindererlöse zeichnen sich in den Bereichen Sonderabfuhr und Schadstoffentsorgung ab, die nach aktueller Hochrechnung unter den Planansätzen bleiben. Insgesamt wird derzeit von leicht höheren Umsatzerlösen ausgegangen. Nach aktueller Prognose werden die Umsatzerlöse den Planwert voraussichtlich um rund 240.000 € übersteigen.

Die Erlöse aus Zuweisungen liegen im ersten Tertial mit rund 585.000 € über dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind insbesondere die bestehenden Auszahlungsmodalitäten. Auch im Hinblick auf die Jahresprognose wird derzeit von einer Überschreitung des geplanten Ansatzes ausgegangen. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt zeichnen sich deutlich höhere Personalkosten – insbesondere im Bereich der Abfallentsorgung – ab, die zu einem erhöhten Zuweisungsbedarf im laufenden Geschäftsjahr führen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die zum Jahresende vorzunehmende Gebührennachkalkulation ebenfalls Einfluss auf die Höhe der Zuweisungen haben wird. Vor diesem Hintergrund wird auch hier ein höherer Mittelzufluss gegenüber dem ursprünglichen Planansatz erwartet.

Im Bereich der Stadtentwässerung sind zwar bereits Einsparpotenziale erkennbar, diese werden jedoch voraussichtlich durch die gestiegenen Personalkosten in der Abfallentsorgung sowie die hohen Aufwendungen für den Winterdienst im ersten Quartal 2026 teilweise kompensiert, sodass insgesamt weiterhin von einem erhöhten Zuweisungsbedarf auszugehen ist.

Zu 4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen durch die Stadt Bielefeld, Schadensersatzleistungen, Spenden und Erlösen aus Anlagenabgängen zusammen. Zum Berichtszeitpunkt liegen diese Erträge um 51.000 € unter dem Planansatz. Da noch Buchungen ausstehen, wird aktuell davon ausgegangen, dass der Planwert bis Jahresende erreicht wird.

Zu 6a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Zum Berichtszeitpunkt liegen die Aufwendungen für RHB-Stoffe um 230.000 € unter dem Plan. Es stehen jedoch noch Abrechnungen aus, insbesondere im Bereich Energiekosten und Treibstoffverbrauch, die allerdings nicht abgegrenzt werden.

Die aktuelle Jahresprognose weist eine Überschreitung des Planansatzes in Höhe von rund 50.000 € aus. Ursächlich hierfür sind gegenläufige Entwicklungen innerhalb der einzelnen Aufwandspositionen. Einerseits werden bei den Betriebsstoffkosten für die Abwasserbehandlung und Schlamm entwässerung sowie bei den Aufwendungen für Strom, die Beseitigung von Kanalschäden und die Beschaffung von Müllgroßbehältern geringere Ausgaben als ursprünglich geplant erwartet.

Andererseits zeichnen sich insbesondere im Bereich der Werkstätten höhere Aufwendungen ab. Diese betreffen vor allem die Kosten für Treib- und Schmierstoffe infolge der kriegsbedingten Preisentwicklungen im Zusammenhang mit dem Irankrieg 2026 sowie steigende Ausgaben für Reparaturleistungen an Kraftfahrzeugen.

Insgesamt führen die dargestellten Entwicklungen nach aktueller Hochrechnung zu einer überplanmäßigen Ausgabenentwicklung.

Zu 6b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen zum Berichtszeitpunkt um rund 840.000 € über dem Planansatz. Innerhalb der einzelnen Sparten zeigen sich dabei unterschiedliche Entwicklungen.

Im Bereich der Stadtentwässerung liegen die Aufwendungen für Verbandsumlagen und Beiträge (–196.000 €), für die betriebliche Unterhaltung der Kläranlagen und Kanäle (–304.000 €), für Energiekosten (–301.000 €) sowie für die Klärschlammverbrennung (–232.000 €) im ersten Tertial unterhalb der geplanten Ansätze. Weitere Abweichungen ergeben sich innerhalb der Abfallentsorgung bei den Verbrennungs- und Kompostierungskosten, die aufgrund noch ausstehender Abrechnungen sowie geringerer Mengenentwicklungen derzeit insgesamt um rund 692.000 € unter dem Planansatz liegen.

Demgegenüber stehen deutliche Kostensteigerungen in einzelnen Aufgabenbereichen. Diese betreffen insbesondere die Baumpflege im Rahmen der Grünunterhaltung (+161.000 €), die Regulierung und Reparatur von Kanalschachtabdeckungen (+203.000 €) sowie die bauliche Unterhaltung der Klärwerke (+112.000 €). Auch im Bereich der Fremdvergaben für Kfz-Reparaturen zeichnet sich mit Mehraufwendungen in Höhe von rund 216.000 € (insbesondere für Karosserie- und Lackierarbeiten, Motor- und Getriebereparaturen) eine deutliche Kostensteigerung ab.

Darüber hinaus lagen die Aufwendungen für den Winterdienst im Bereich der Stadtreinigung bereits im ersten Tertial um mehr als 1.000.000 € über dem Planansatz. Ursache hierfür war der massive und lang anhaltende Wintereinbruch zu Beginn des Jahres 2026.

Trotz der dargestellten Mehraufwendungen weist die aktuelle Jahresprognose bei den Fremdleistungen insgesamt eine Einsparung in Höhe von rund 302.000 € aus. Insbesondere bei den Verbrennungs- und Kompostierungskosten sowie im Bereich der Kanalreparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen werden nach aktueller Hochrechnung deutliche Einsparungen für die Jahresprognose erwartet.

Zu 7) Personalaufwand

Die Personalkosten liegen zum Berichtszeitpunkt leicht über dem Planansatz. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Besetzung zahlreicher zuvor lange unbesetzter Stellen.

Vor allem im Bereich der Abfallentsorgung zeichnet sich dadurch eine deutliche Überschreitung der geplanten Personalaufwendungen zum Jahresende ab.

Die aktuelle Hochrechnung zum Jahresende geht aufgrund gegenläufiger Entwicklungen in den anderen Sparten – insbesondere bei der Entwässerung - insgesamt weiterhin von einer Einhaltung des geplanten Personalkostenbudgets aus.

Zu 8) Abschreibungen

Die Abschreibungen werden zum Jahresende voraussichtlich unter dem Planwert liegen.

Zu 9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen zum Berichtszeitpunkt um rund 260.000 € unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass zahlreiche Buchungen – unter anderem im Bereich der SAP-Kostenerstattungen sowie der Verwaltungskostenerstattungen – bislang noch nicht erfolgt sind, da entsprechende Rechnungsstellungen teilweise noch ausstehen.

Nach aktueller Hochrechnung wird zum Jahresende im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt von einer planmäßigen Entwicklung ausgegangen.

Zu 11) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen werden nach aktueller Hochrechnung zum Jahresende geringfügig unter dem Planansatz liegen.

Zu 23) Jahresüberschuss

Zum jetzigen Zeitpunkt wird für das Wirtschaftsjahr 2026 ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.847.000 € prognostiziert. Dies entspricht einem Anstieg um 672.000 € gegenüber dem Planwert.

Investitionen in Sachanlagen

Die Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen betragen im ersten Tertial 10.344.000 € und liegen damit 3.349.000 € unter dem Planwert von 13.693.000 €.

So konnten beispielsweise im Bereich des Fuhrparks zahlreiche Spezialfahrzeuge für die Müllabfuhr und Stadtentwässerung, die aufgrund längerer Lieferzeiten erst im ersten Tertial 2026 ausgeliefert wurden, übernommen werden, wodurch die entsprechenden Investitionsmaßnahmen nunmehr realisiert werden konnten.

Weiterhin bleiben die Investitionsmaßnahmen in anderen Sparten weit hinter den geplanten Ansätzen zurück. Bis Jahresende sind zwar weitere Investitionen geplant, jedoch ist nicht davon auszugehen, dass der Gesamtplanwert von 65.207.000 € erreicht wird.

Leistungskennzahlen

	Plan (bis 30.04.)	Ist (bis 30.04.)	Planansatz 2026	Jahresprognose	Abweichung
Entsorgte Abfall- und Wertstoffmengen (t)	49.153	43.841	154.941	150.300	-4.641
Unterhaltene Grünflächen (ha)	881	881	881	881	0
Bestattungszahlung (St)	710	641	2.050	1920	-130
Entsorgte Mengen Abwasser (in Mio. m ³)	10	8	26	21	-5

Die Entsorgungsmengen liegen im ersten Tertial deutlich unter dem Planwert von 49.153 Tonnen. Besonders starke Abweichungen zeigen sich bei den Bioabfällen sowie bei der Entsorgung von Klärschlamm und Rechengut.

Finanzbeziehungen zum Haushalt

Im Finanzplan 2026 ist eine Gewinnabführung aus dem Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 2.261.600 € an den städtischen Haushalt vorgesehen.

Seipel
Erster und Technischer Betriebsleiter

Gertsen
Geschäftsbereichsleiterin
Finanzen und Controlling

1. Tertiälsbericht des Jahres 2026 für Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Bezeichnungen	Alle Beträge in T€						
	Kumulierte Beträge des 1. Tertiäls			Jahresprognose nach dem 1. Tertiä			
	Plan	Ist	Abw. abs	Abw. %	Plan	Prognose	Abw. abs
1. Umsatzerlöse	60.425	60.517	+92	0,2%	192.185	192.427	+242
Umsatzerlöse	11.089	10.596	-493	4,4%	39.194	39.435	+241
Zuschüsse der öffentlichen Hand	49.336	49.922	+585	1,2%	152.990	152.991	+1
Erhöhung(+) o. Verminderung(-) d. Bestandes an f. u. unfert. Erzeugn.	0	0	+0	0%	0	0	+0
andere aktivierte Eigenleistungen	463	0	-462	99,9%	1.360	1.360	+0
Sonstige betriebliche Erträge	491	440	-51	10,5%	1.266	1.266	+0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	+0	0%	1.313	1.313	+0
6. Materialaufwand	18.196	18.806	-609	3,3%	57.636	57.384	+252
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	5.483	5.253	+230	4,2%	15.904	15.955	-50
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	12.713	13.553	-840	6,6%	41.732	41.429	+302
7. Personalaufwand	23.935	23.942	-8	0,0%	78.538	78.480	+58
a) Entgelte tariflich Beschäftigter und Beamtenebesoldung	18.386	18.336	+50	0,3%	60.145	60.546	-401
b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorgung u. für Unterst.	5.549	5.607	-58	1,0%	18.393	17.934	+459
8. Abschreibungen	0	0	+0	0%	30.236	30.110	+126
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände d. AV u. Sachanlagen	0	0	+0	0%	30.236	30.110	+126
b) auf V.-G. des UV soweit diese die im Untern. übliche Afa überschreiten	0	0	+0	0%	0	0	+0
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.421	2.161	+260	10,7%	14.099	14.099	+0
10. Betriebsergebnis	16.827	16.049	-779	4,6%	15.615	16.292	+677
11. Erträge aus Beteiligungen	52	30	-22	41,5%	251	211	-40
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanz-AV	0	0	+0	0%	0	0	+0
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	-1	37,0%	54	54	+0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	0	0	+0	0%	0	0	+0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215	240	-25	11,5%	8.504	8.469	+35
16. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen etc.	0	0	+0	0%	0	0	+0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahmen/Gewinnabführungsvertrag	0	0	+0	0%	0	0	+0
18. Finanzergebnis	-161	-208	-47	29,1%	-8.199	-8.204	-5
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.666	15.840	-826	5,0%	7.416	8.088	+672
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	0	+2	100,0%	111	111	+0
21. Ergebnis nach Steuern	16.664	15.840	-824	4,9%	7.305	7.977	+672
22. Sonstige Steuern	18	70	-52	283,1%	130	130	+0
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.646	15.771	-875	5,3%	7.175	7.847	+672
24. Entnahme aus Rücklagen					0	0	+0
25. Gewinnvortrag					0	0	+0
26. Einstellung in Rücklagen					0	0	+0
27. Vorabauschüttung					0	0	+0
28. Verlustvortrag					0	0	+0
29. Bilanzgewinn/Bilanzverlust					7.175	7.847	+672
							9,4%

1. Tertiärsbericht des Jahres 2026 für Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

A. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen Bezeichnungen	Alle Beträge in T€							
	Kumulierte Beträge des 1. Tertials				Jahresprognose nach dem 1. Tertial			
	Plan	Ist	Abw. abs	Abw. %	Plan	Prognose	Abw. abs	Abw. %
ergebniswirksame Abschreibungen					28.923	28.797	+126	0,4%
Veränderg. langfr. Rückstellungen (ab 5 J.), insbes. Pensionsrückst.					-49	-49	+0	0%
Investitionen in Sachanlagen	13.693	10.344	-3.349	24,5%	65.207	55.160	-10.047	15,4%
Investitionen in Finanzanlagen	391	391	-0	0,0%	1.759	1.575	-184	10,5%
Cash-Flow (Jahreserg. vor Verlustübernahme + erg.wirksame Abschreibg. + langfr. Rückstellgn.)					36.050	36.596	+547	1,5%

	Werte zum 30.04. (Planjahr)				Prognose zum 31.12. nach dem 1. Tertial			
	Plan		Ist		Plan		Prognose	
liquide Mittel	263	168	-95	36,0%	402	402	+0	0,0%
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.832	2.869	+37	1,3%	5.555	5.555	+0	0%
kurzfristige Verbindlichkeiten	37.490	34.385	+3.105	8,3%	31.781	31.781	+0	0%
Liquidität 1. Grades	0,01	0,00	-0,00	30,3%	0,01	0,01	+0,00	0,0%
Liquidität 2. Grades	0,08	0,09	+0,01	7,0%	0,19	0,19	+0,00	0,0%

B. Leistungskennzahlen	Kumulierte Werte des 1. Tertials				Jahresprognose nach dem 1. Tertial			
	Plan	Ist	Abw. abs	Abw. %	Plan	Prognose	Abw. abs	Abw. %
Entsorgte Abfall- und Wertstoffmengen (t)	49.153	43.841	-5.312	10,8%	154.941	150.300	-4.641	3,0%
Unterhaltene Grünflächen (ha)	881	881	-0	0,0%	881	881	+0	0%
Bestattungszahlen (ST)	710	641	-69	9,7%	2.050	1.920	-130	6,3%
Entsorgte Mengen Abwasser (in Mio. m³)	10	8	-2	19,5%	26	21	-5	19,5%
Abgeführter Gewinn (T€)	0		+0	0%	0		+0	0%

[illegible]